

Förderung der psychischen Gesundheit: das Potenzial des Lebensweltansatzes

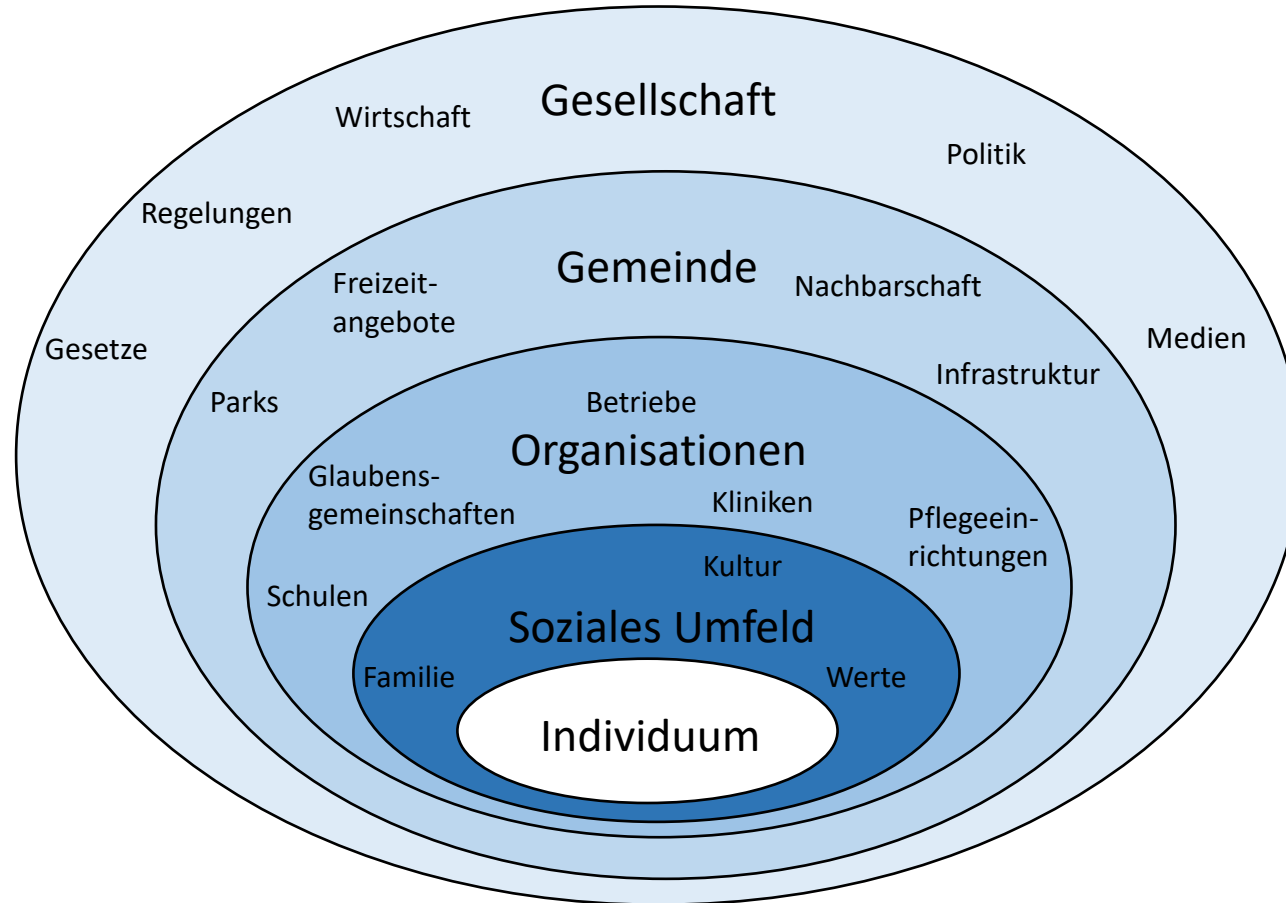
Dr. Adrienne Alayli

Düsseldorf | 21. Februar 2024



Versorgungsforschung
im Kindes- und Jugendalter

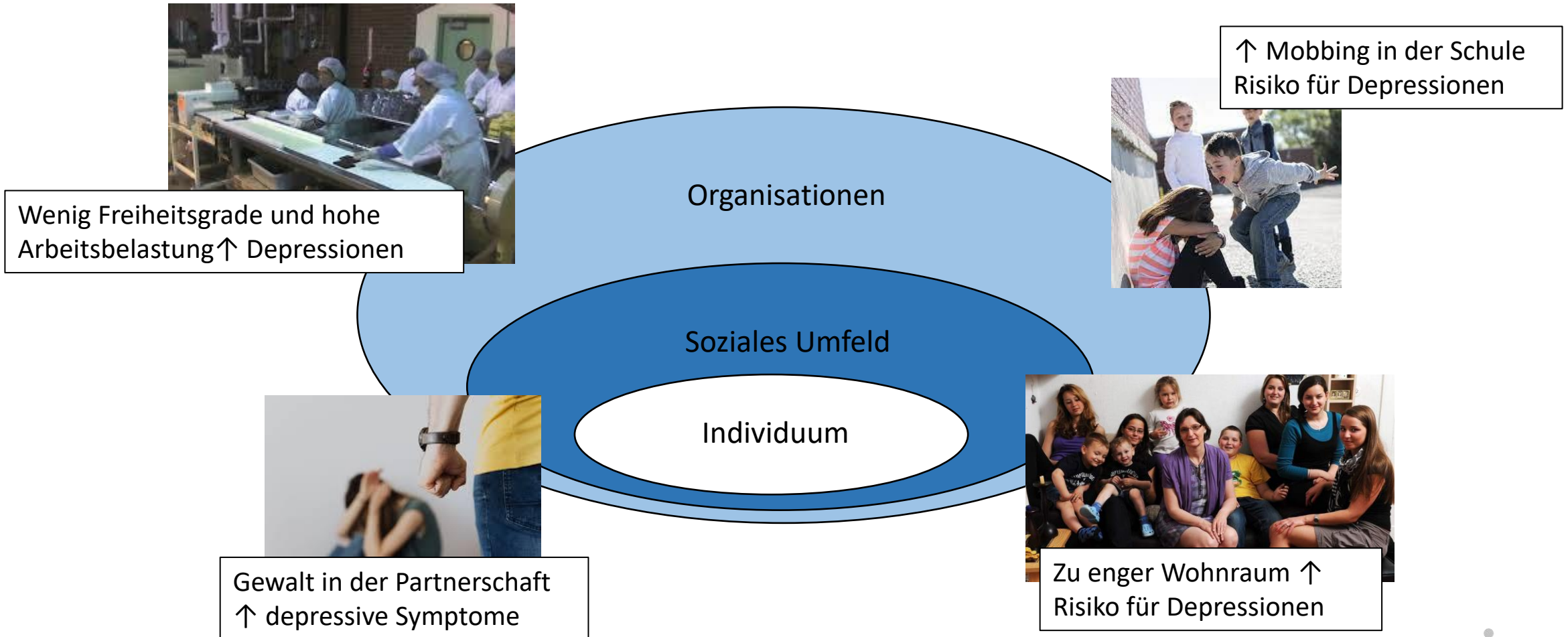
Die zentrale Rolle von Lebenswelten



Gesamter Lebenslauf



Soziales Umfeld und Organisationsebene



Nachbarschaftliche und gesellschaftliche Ebene



Arbeitslosigkeit u. Art der staatlichen Leistungen \uparrow Depressionen



Fußgängerfreundlichkeit \downarrow Depressionen

Gesellschaft

Gemeinde

Individuum



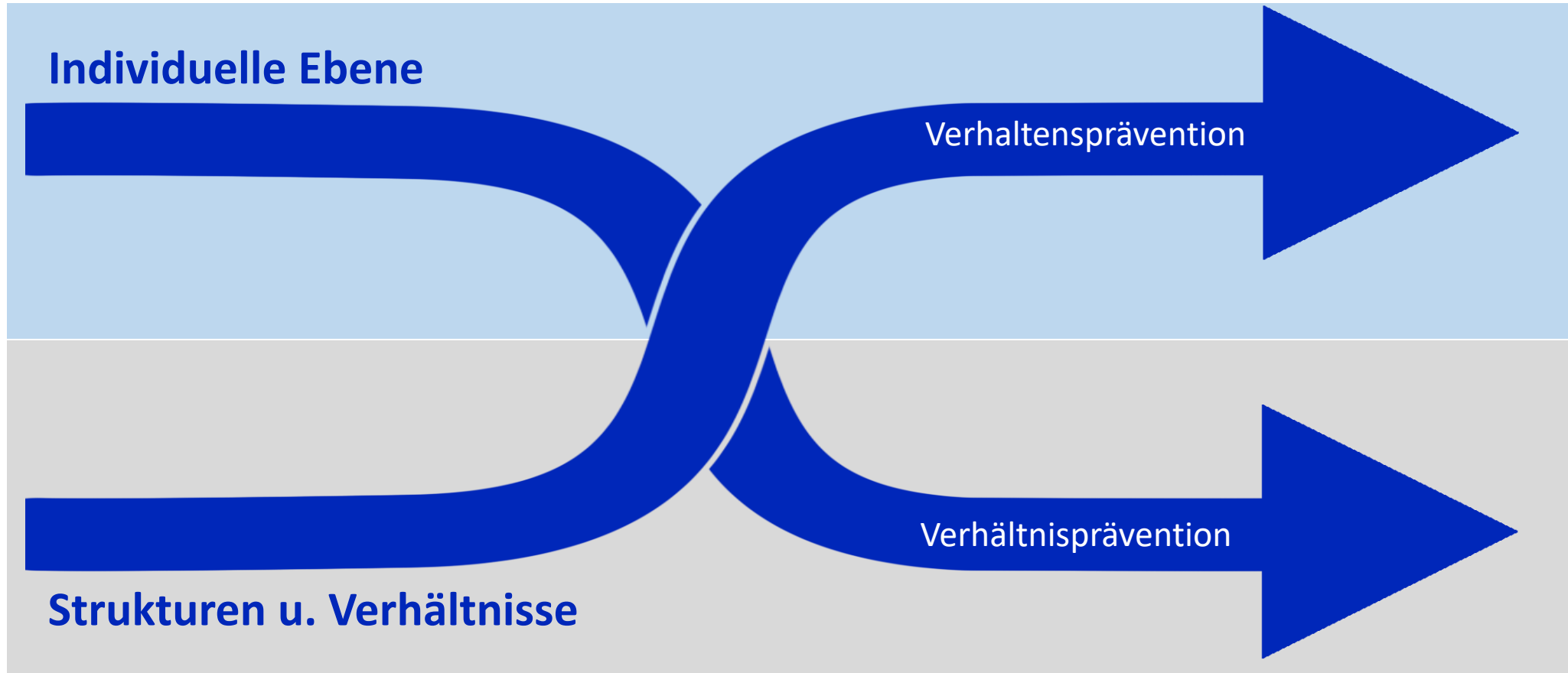
Wahrgenommene Stigmatisierung von Depressionen \downarrow Hilfesuche



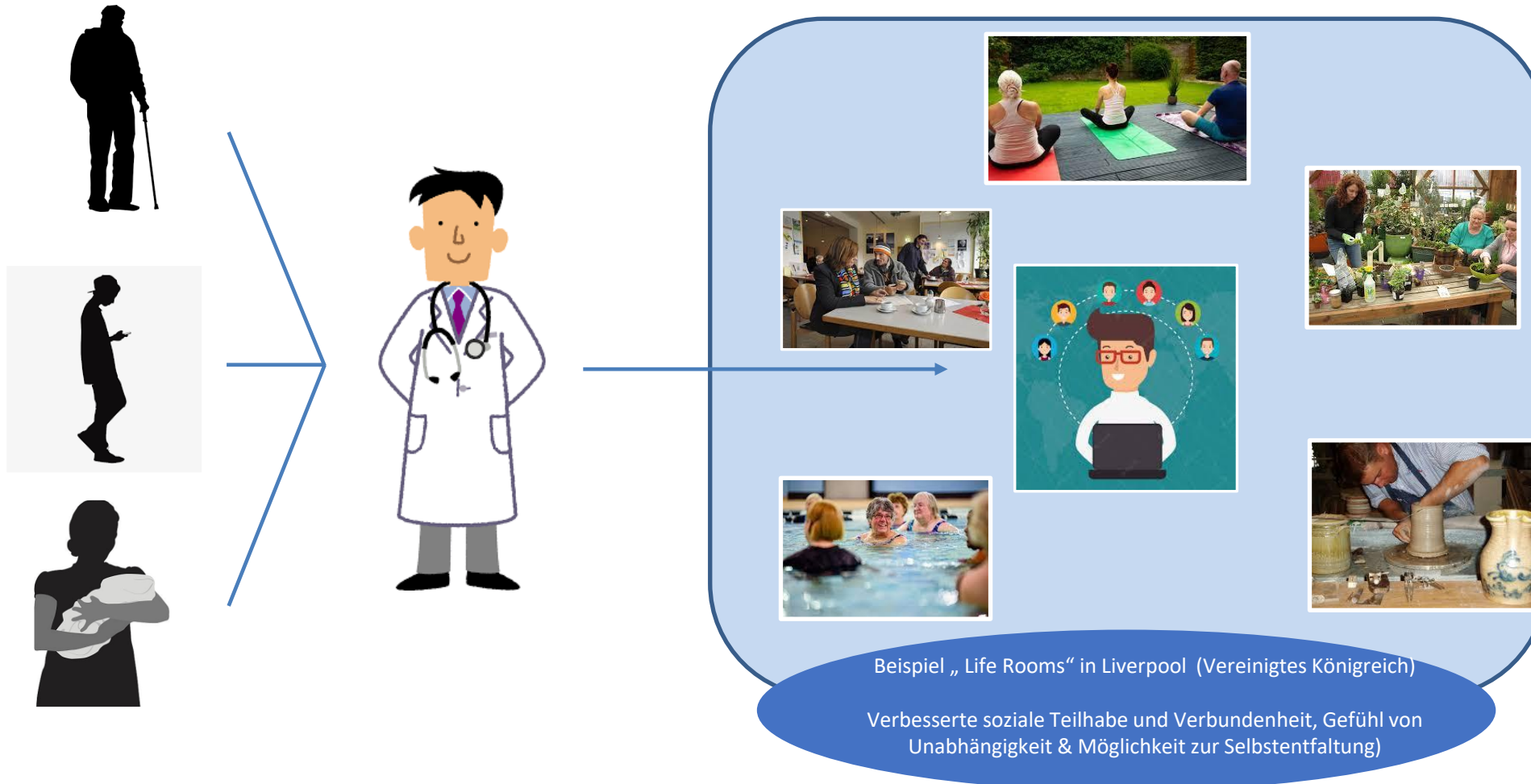
Kriminalitätsrate in der Nachbarschaft \uparrow depressiven Symptomen



Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung



Beispiel: Social Prescribing



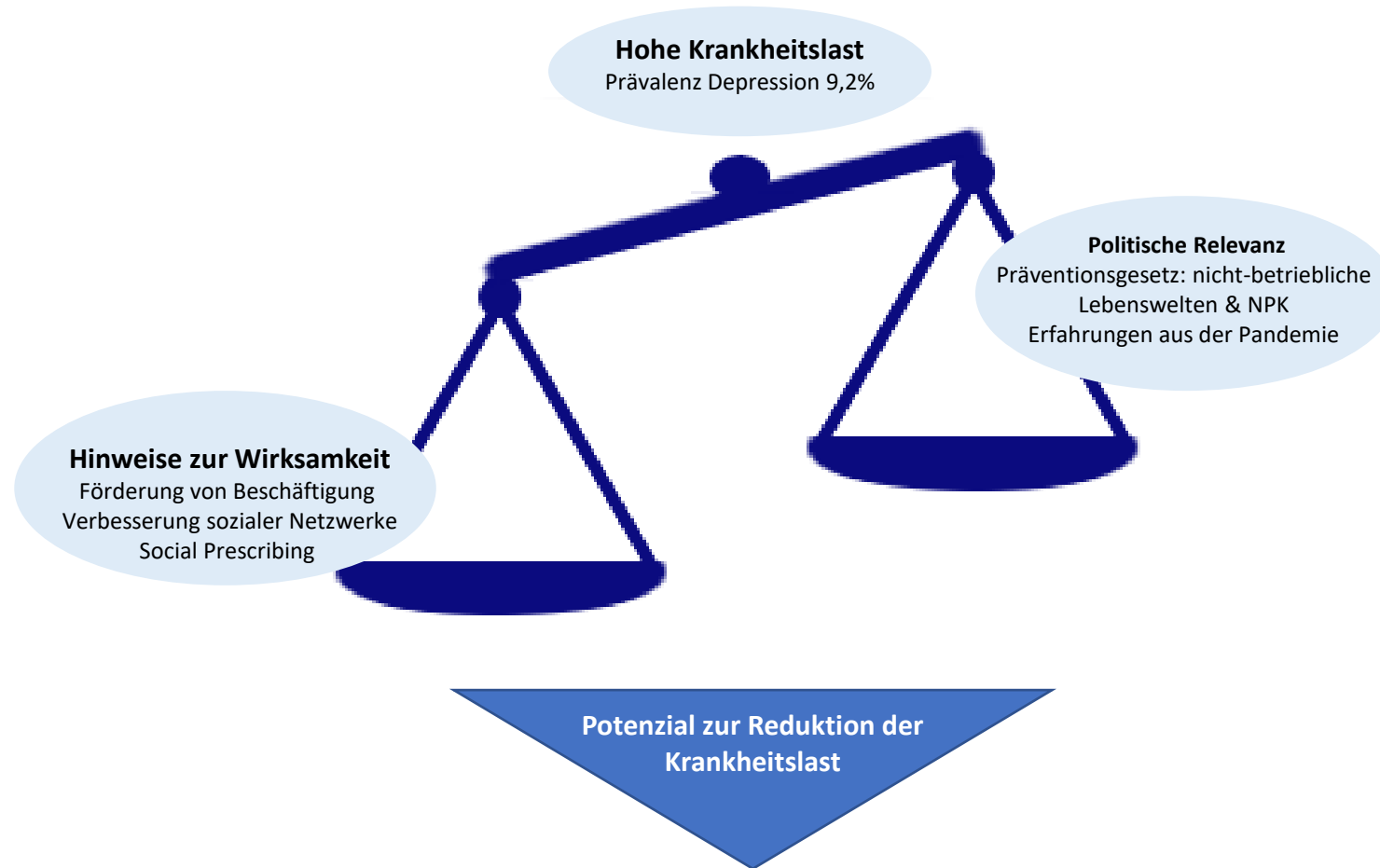
Was macht den Lebensweltansatz aus?



- Strukturelle Verankerung von Prävention u. Gesundheitsförderung
- Ansatz der Organisationsentwicklung
- Gemeinsam mit den für die Lebenswelt verantwortlichen Akteuren
- Gesamtgesellschaftliche Aufgabe



Das Potenzial des Lebensweltansatzes



Gute und inspirierende Veranstaltung!



adrienne.alayli@med.uni-duesseldorf.de



Versorgungsforschung
im Kindes- und Jugendalter

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/klinik-fuer-allgemeine-paediatric-neonatalogie-und-kinderkardiologie/versorgungsforschung>